

HEATIT WIFI7



Firmware-Version FW 1.0	Dokumentversion 2026-A
Artikelnummer 54 305 45 54 305 46	Dokumentdatum 01.04.2026

Org. doc. date 01.04.2026

Wi-Fi-Installationshandbuch



Weiß RAL 9003
54 305 45



Schwarz matt
54 305 46

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung
2. Kompatibilität der elektrischen Last
3. Installationshinweis
4. Schnellstart
5. Verbindungen
6. Installation
7. Thermostatsteuerung
8. Menü „Lokale Einstellungen“
9. Anzeigemenüstruktur
10. Startup
11. Auswahl des WLAN-Netzwerks
12. Hinzufügen/Entfernen
13. Platzierung des QR-Codes
14. Auf Werkseinstellungen zurücksetzen
15. Thermostatmodus
16. Funktionen
17. Standby- und Hauptbildschirm
18. Auf dem Display angezeigte Temperatur.
19. Wahl des Sensors/ Betriebsmodus
20. Externer drahtloser Sensor
21. Auswahl des Sensorwerts
22. Minimale/maximale Temperaturen
23. Kalibrierung
24. Helligkeit
25. Grundsätze der Regulierung
26. Erkennung offener Fenster
27. Größe der Ladung
28. kWh-Wert im Menü
29. Anzeigesymbole
30. Kindersicherung
31. Direkter Link
32. Bluefusion
33. API
34. Konfigurationsparameter
35. Indikator
36. Firmware-Update – OTA
37. Abmessungen
38. Platzierung in der Anschlussdose
39. Sicherheitsmerkmale
40. Fehlercodes
41. Diagramm – Anzeigemenüstruktur

Produktinformationen



Hol dir hier die MyHeatit-App für dein Gerät.



Ausfallzeiten im Zusammenhang mit der App oder der Cloud-/Serviceplattform ist nicht von der Garantie abgedeckt.



Hinweis! Dieses Dokument wurde mithilfe eines KI-gestützten Übersetzungstools übersetzt. Sollten Sie Zweifel an der Richtigkeit haben oder einzelne Abschnitte überprüfen wollen, konsultieren Sie bitte das englische Originaldokument. Änderungen an der Anleitung werden stets zuerst in der englischen Version veröffentlicht und stellen somit die gültige und aktuelle Fassung dar.

1. EINFÜHRUNG

Der Heatit WiFi7 ist ein elektronischer Thermostat zur Steuerung von Elektro- und Wasserheizungen. Er kann auch als Relais fungieren und ermöglicht so eine einfache Ein-/Ausschaltfunktion. Die Steuerung erfolgt per WLAN oder Bluetooth (BLE) über die „MyHeatit“-App oder über die Tasten an der Vorderseite des Thermostats. Er verfügt über eine benutzerfreundliche Oberfläche und ein gut lesbares 14-Segment-LED-Display.

Heatit WiFi7 verfügt über 3 Modi: Heizen, Kühlen und Eco.

Es besitzt einen stabilen Metallrahmen zur sicheren Befestigung in der Anschlussdose. Das Thermostat verfügt über einen eingebauten Raumtemperatursensor. Zwei zusätzliche externe Temperatursensoren können ebenfalls angeschlossen werden.

Alle Heatit-Produkte mit WLAN-Unterstützung und dem MyHeatit-Logo lassen sich über unsere „MyHeatit“-App steuern. In der App können Sie Profile wie „Zuhause“, „Abwesend“, „Nacht“ und „Arbeit“ erstellen, um Ihre angeschlossenen Geräte einfach zu steuern, zu überwachen und zu organisieren oder sie über einen Wochenplan zu regeln.

Der Installateur konfiguriert das System per WLAN. Steht kein WLAN zur Verfügung, kann die Konfiguration über Bluetooth erfolgen. Nach der Einrichtung übergibt der Installateur das System an den Kunden. Dieser kann es anschließend in sein lokales WLAN-Netzwerk einbinden.

Bei Verwendung mit WLAN kommuniziert das Thermostat über eine lokale API, sodass der Nutzer es in ein lokales Gateway, einen Server oder Controller integrieren kann, der einen solchen Dienst anbietet, ohne dass eine Verbindung zur Cloud erforderlich ist. Das Gerät unterstützt außerdem Amazon Alexa und Google Home.

Das Thermostat kann drahtlos über DirectLink und BlueFusion mit anderen Geräten verbunden werden. Es kann von anderen Thermostaten gesteuert werden und auch andere Thermostate und Relais steuern.

Heatit WiFi7 verfügt über eine aktive Leistungsmessung und liefert Echtzeitinformationen über Ihren Stromverbrauch. Außerdem können Sie den Messwert der Leistungsmessung manuell einstellen, wenn das Gerät an einen Schütz angeschlossen ist.

Das Gerät ist mit der ZeroX™-Technologie ausgestattet, die sicherstellt, dass das Relais beim Ein- und Ausschalten bei 0 V schaltet. Diese Technologie verlängert die Lebensdauer des Thermostats erheblich.

2. KOMPATIBILITÄT DER ELEKTRISCHEN LASTEN

Der Thermostat ist speziell für ohmsche Lasten ausgelegt. Bei der Steuerung großer resistiver, kapazitiver oder induktiver Lasten ist es unerlässlich, einen geeigneten Schütz zu verwenden, um den Thermostat vor Überlastung zu schützen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Der Thermostat ist für eine ohmsche Last von bis zu 16 A/3600 W bei 230 V Wechselstrom ausgelegt. Für Lasten über 13 A empfehlen wir die Verwendung eines Schützes.

3. INSTALLATIONSHINWEIS

Die Installation muss von einem qualifizierten Elektriker gemäß den nationalen Bauvorschriften durchgeführt werden. Vor der Installation muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Während der gesamten Installationsdauer muss die Stromzufuhr zum Gerät jederzeit unterbrochen sein!

4. SCHNELLSTART

Sobald das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, wechselt es automatisch für eine Dauer von 60 Minuten in den Hinzufügungsmodus.

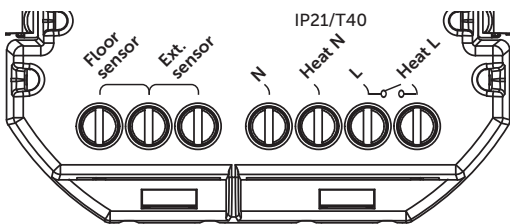
1. Die Netzspannung abschalten (Sicherung deaktivieren).
2. Öffnen Sie den Verteilerkasten.
3. Verbinden Sie die Drähte gemäß der Beschreibung im Kapitel „Anschlüsse“. Optional: Schließen Sie externe kabelgebundene Sensoren an.
4. Nachdem Sie die Anschlüsse überprüft haben, schalten Sie die Netzspannung ein.
5. In der App „MyHeatit“ wählen Sie „Gerät hinzufügen“, geben Ihre WLAN-Daten ein, suchen Ihr Gerät und wählen es aus.
6. Das Thermostat zeigt „INCL“ an, wenn das Thermostat erfolgreich hinzugefügt wurde.

Hinweis! Falls das Hinzufügen fehlschlägt, wird „Err“ (Fehler) im Display angezeigt.

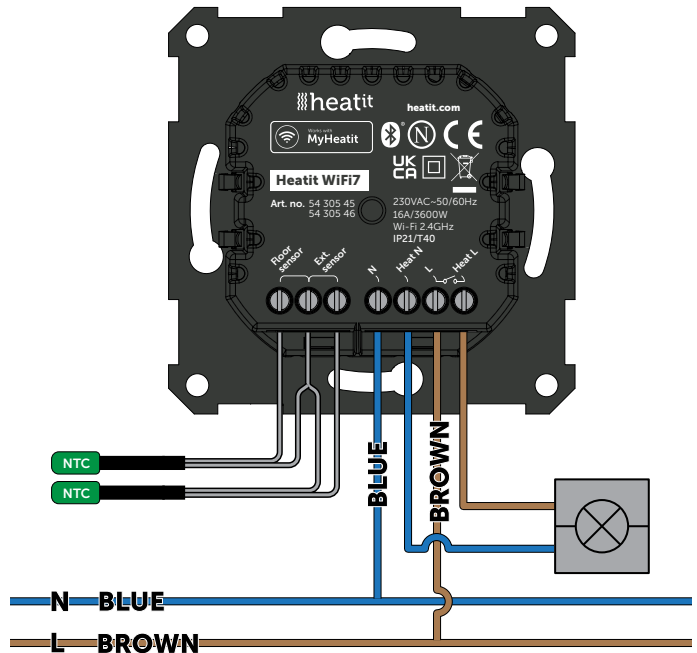
5. VERBINDUNGEN

Maximales Anzugsmoment für Klemmschrauben: 2 Nm.
Bei mehradrigen Kabeln wird die Verwendung einer Aderendhülse empfohlen. Das Produkt ermöglicht die Verdrahtung von Kabeln mit einem Querschnitt bis zu 1 x 2,5 mm².

Die Schraubklemmen sind an der Rückseite des Geräts zugänglich.



- Bodensensor NTC Typ** 6,8, 10, 12, 15, 22, 33, 47 oder 100 kΩ. Standardwert 10 kΩ.
- Externer Sensor NTC Typ** 6,8, 10, 12, 15, 22, 33, 47 oder 100kΩ. Standardwert 10 kΩ.
- N** Stromanschluss (Neutralleiter) 230 VAC.
- Heat N** Heizkabel N Anschluss.
- L** Stromanschluss (Phase) 230 VAC.
- Heat L** Heizkabel L Anschluss.



6. INSTALLATION

Positionieren Sie den Thermostat und befestigen Sie ihn mit zwei Schrauben in der Anschlussdose. Setzen Sie die Vorderseite des Thermostats auf das in der Anschlussdose montierte Teil und drücken Sie sie vorsichtig an, bis sie einrastet. Um die Leistungsmesswerte zu erhalten, muss die Last an die Heizanschlüsse L und N angeschlossen sein.

Die Frontplatte darf niemals von einem Thermostat auf einen anderen umgebaut werden.

7. THERMOSTATSTEUERUNG

SYMBOL	NAME	BESCHREIBUNG
—	Links	Vorherige. Reduzieren Sie die Solltemperatur.
≡	Mitte	Menü bestätigen. Menü aktivieren.
+	Rechts	Nächste. Die Solltemperatur erhöhen.

8. MENÜ „LOKALE EINSTELLUNGEN“

Um das Einstellungsmenü aufzurufen, halten Sie die mittlere Taste 5 Sekunden lang gedrückt. Im Display erscheint „AUS“. Sie befinden sich nun im Einstellungsmenü. Sie können jetzt mit den linken und rechten Tasten nach oben und unten blättern. Einige Optionen haben Untermenüs. Um in den Untermenüs zu navigieren, drücken Sie die mittlere Taste einmal, um das jeweilige Untermenü zu öffnen oder zu verlassen. Drücken Sie die linken und rechten Tasten, um den gewünschten Wert zu finden, und halten Sie die mittlere Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um Ihre Auswahl zu bestätigen. „STOR“ erscheint, um anzuzeigen, dass die Einstellungen gespeichert wurden.

9. MENÜSTRUKTUR ANZEIGEN

Siehe das Flussdiagramm am Ende dieses Handbuchs.

10. START-UP

Nach dem erstmaligen Einschalten des Geräts sind alle Parameter auf Standardeinstellungen zurückgesetzt, und der Thermostat fragt zunächst, welcher Sensormodus verwendet werden soll.

11. WLAN-NETZWERKAUSWAHL

Das Gerät unterstützt ausschließlich 2,4-GHz-Netzwerke.

12. HINZUFÜGEN/ENTFERNEN

Bitte lesen Sie dies vor der Installation.

Sobald das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, wechselt es automatisch für 60 Minuten in den Hinzufügemodus. Während dieser Zeit kann das Gerät zur App hinzugefügt werden, ohne dass der Hinzufügemodus lokal auf dem Gerät gestartet werden muss.

Um ein Gerät zu entfernen, suchen Sie es in der „MyHeatit“-App und wählen Sie „Dieses Gerät löschen“. Falls dies nicht möglich ist, führen Sie einen Werksreset durch.

WLAN und Bluetooth

Der manuelle Hinzufügemodus wird am Gerät durch rotierende LED-Segmente im Display angezeigt. Diese Anzeige bleibt 90 Sekunden lang aktiv, bis ein Timeout eintritt oder das Gerät erfolgreich zum Netzwerk hinzugefügt wurde. Der Hinzufügemodus kann auf die gleiche Weise wie beim Starten des Modus abgebrochen werden.

Der automatische Hinzufügemodus wird nicht angezeigt, ist aber nach dem Einschalten 60 Minuten lang aktiv, falls das Gerät noch nicht hinzugefügt wurde.

Um das Gerät in die App einzubinden, verwenden Sie entweder WLAN oder Bluetooth.

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät entweder im manuellen oder im automatischen Hinzufügemodus befindet.

1.1 Manueller Hinzufügemodus

- Halten Sie die mittlere Taste 5 Sekunden lang gedrückt. Im Display wird „AUS“ angezeigt.
- Drücken Sie einmal die Abwärtstaste, um „CON“ im Display anzuzeigen.
- Drücken Sie die mittlere Taste und gehen Sie zu „APP“.
- Starten Sie den Konfigurationsmodus des Geräts, indem Sie die mittlere Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten.

1.2 Automatischer Hinzufügemodus

- Schalten Sie das Gerät ein und fahren Sie innerhalb von 60 Minuten fort.

2. In der „MyHeatit“-App wählen Sie „Gerät hinzufügen“.
3. Wählen Sie zwischen WLAN oder Bluetooth.
4. Suchen Sie Ihr Gerät und wählen Sie es aus oder scannen Sie den QR-Code.

Sobald ein Gerät per Bluetooth verbunden ist, ist es nicht mehr über das Internet erreichbar. Sie müssen sich in Bluetooth-Reichweite des Geräts befinden, um es steuern zu können.

Das Gerät ist nun mit den Standardeinstellungen einsatzbereit.

Hinweis! Wenn das Gerät aus der „MyHeatit“-App entfernt wird, werden die Parameter zurückgesetzt. Falls die Einbindung fehlschlägt, führen Sie bitte einen Werksreset durch.

13. PLATZIERUNG DES QR-CODES

Der QR-Code kann zur Einbindung verwendet werden und vereinfacht so den Hinzufügensprozess. Der QR-Code kann sich auf dem Produkt befinden.

14. WERKSRESET

Um das Menü aufzurufen, halten Sie die mittlere Taste etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Navigieren Sie im Menü mit der „+“-Taste, bis „FACT“ angezeigt wird. Drücken Sie die mittlere Taste, bis „-- --“ im Display blinkt, und halten Sie sie dann etwa 5 Sekunden lang gedrückt, um einen Reset durchzuführen. Alternativ können Sie einen Reset auch durch 60 Sekunden langes Gedrückthalten der rechten und der mittleren Taste auslösen.

Nach Durchführung eines dieser Schritte wird das Thermostat auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Während des Zurücksetzens zeigt das Gerät 5 Sekunden lang „RES“ an. Sobald „RES“ nicht mehr angezeigt wird, ist das Thermostat zurückgesetzt.

15. THERMOSTATMODUS (THERMOSTAT)

Das Thermostat verfügt über drei Betriebsmodi: Heizen, Kühlen und Eco (Energiesparmodus mit reduzierter Heizleistung). Sie wählen „Heizen“, „Kühlen“ oder „ECO“ über die Menüoption „Modus“ oder durch Anpassen des Parameters „Betriebsart (Modus)“.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Betriebsart	MODUS

16. FUNKTIONEN (WLAN)

16.1 THER, Thermostatmodus

Im Thermostatmodus (THER) funktioniert das Gerät wie ein normales Thermostat. Einige Konfigurationsparameter und Menüoptionen sind jedoch nur im Thermostatmodus verfügbar.

16.2 RELA, Relaismodus

Im RELA-Modus arbeitet das Gerät als Relais ohne Temperaturregelung. Im Relais-Modus können verschiedene Informationen auf dem Display angezeigt werden. Einige Konfigurationsparameter und Menüoptionen sind jedoch nur im Relais-Modus verfügbar.

17. STANDBY- UND HAUPTBILDSCHIRM

Wenn der Thermostat eine Weile nicht bedient wird, schaltet er automatisch in den Standby-Modus. Im Standby-Modus wird standardmäßig die Solltemperatur angezeigt. Durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste wird die gemessene Temperatur angezeigt. Durch mehrmaliges Drücken der linken oder rechten Taste wird der Sollwert geändert.

18. DIE ANGEZEIGTE TEMPERATUR

Im Standby-Modus zeigt das Display standardmäßig den Sollwert an. Sie können die Anzeige ändern, indem Sie entweder die gemessene Temperatur („RELT“) oder den Sollwert („SETT“) auswählen. Die Auswahl von „SETT“ oder „RELT“ erfolgt durch Gedrückthalten der mittleren Taste für 2 Sekunden im Menü „MODE“ oder durch Anpassen des Parameters „Temperaturanzeige“.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Temperaturanzeige	Mittlere Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten (MODE)

19. AUSWAHL DES SENSORS/BETRIEBSMODUS

Das Thermostat verfügt über mehrere Sensoren und Sensormodi. Dadurch lässt es sich für die meisten Installationen korrekt konfigurieren. Der Sensormodus bzw. die Betriebsart wird über die Menüoption „OPER“ oder durch Einstellen des Parameters „Sensormodus“ („OPER“) ausgewählt.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Sensormodus	BEDIENUNG

Verfügbare Sensormodi:

- F Bodensensor
- A Innenraumsensor
- AF Innenraumsensor + Bodensensor
- A2 Externer Raumsensor
- A2F Außenraumsensor + Bodensensor
- PWER Leistungsreglermodus (kein Sensor verwendet)
- EXT Externer drahtloser Sensor
- RELA Relaisfunktionalität

Anforderungen an Bodensensoren und Temperaturbegrenzung

Die Temperaturgrenzen betragen standardmäßig mindestens 5 °C und maximal 40 °C. Bei einigen Bodenbelägen ist ein Bodensensor erforderlich, um sicherzustellen, dass die Bodentemperatur 27 °C nicht überschreitet. Spezifische Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Bodenherstellers. Im AF- oder A2F-Modus ist die Bodentemperaturbegrenzung automatisch auf 27 °C eingestellt (Standardeinstellung).

In allen anderen Sensormodi (A, F oder A2) sind die Temperaturgrenzen auf minimal 5 °C und maximal 40 °C eingestellt.

20. EXTERNER DRAHTLOSER SENSOR (EXT)

Das Thermostat ermöglicht die Auswahl des Sensormodus EXT. Bei Auswahl von EXT verwendet das Gerät die von einem externen drahtlosen Sensor empfangene Temperatur, der über DirectLink mit dem Gerät verbunden ist.

Wenn das Gerät einen Kommunikationsverlust mit dem DirectLinked-Gerät feststellt, verwendet der Thermostat entweder einen anderen Sensor oder schaltet sich ab. Standardmäßig wird der interne Sensor verwendet.

Sie können das Verhalten bei Kommunikationsverlust ändern, indem Sie den Parameter „Externer Sensor-Fallback“ anpassen.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Externer Sensor-Fallback	–

21. SENSORWERT AUSWÄHLEN

Der Thermostat ermöglicht die Auswahl mehrerer unterschiedlicher Widerstandswerte für die NTC-Sensoren. Beide Sensoren müssen den gleichen NTC-Wert verwenden. Folgende Sensorwerte werden unterstützt: 6,8, 10, 12, 15, 22, 33, 47 oder 100 kΩ. Sie wählen „SEN“ über die Menüoption oder durch Einstellen des Parameters „Sensorwert (SEN)“.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Sensorwert	SEN

22. MINIMALE/MAXIMALE TEMPERATUREN (THERMOSTAT)

Mit dem Thermostat können Sie minimale und maximale Temperaturen für die angeschlossenen Sensoren einstellen. Die Werte für „ALO“, „FLO“, „A2LO“ und „AHI“, „FHI“, „A2HI“ werden über die Menüoptionen „MIN“ und „MAX“ oder durch Einstellen von Parametern festgelegt.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Mindesttemperaturgrenze des internen Sensors	ALO
Mindesttemperaturgrenze des Bodensensors	FLO
Mindesttemperaturgrenze des externen Sensors	A2LO
Maximale Temperaturbegrenzung des internen Sensors	AHI
Maximale Temperaturbegrenzung des Bodensensors	FHI
Maximale Temperaturbegrenzung des externen Sensors	A2HI

23. KALIBRIERUNG

Sollte der Temperatursensor ungenau messen, können Sie dies um bis zu ±6 °C korrigieren. Die Kalibrierung erfolgt über die Menüoption „CAL“ durch Auswahl des entsprechenden Sensors oder durch Anpassen der Parameter „Interne Sensorkalibrierung (CAR)“, „Externe Sensorkalibrierung (CAE)“ oder „Bodensensorkalibrierung (CAF)“. App und Thermostat zeigen anschließend den kalibrierten Wert an.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Interner Sensor	AUTO
Externer Sensor	CAE
Bodensensor	CAF

24. HELLIGKEIT

Die Displayhelligkeit für aktiven und Standby-Modus wird separat geregelt. Sie können die Werte im Menü unter „BRIT“ über die Optionen „BR1“ für die aktive Displayhelligkeit und „BR2“ für die Standby-Displayhelligkeit einstellen oder die Parameter „Aktive Displayhelligkeit“ und „Standby-Displayhelligkeit“ anpassen. Um das Display im Standby-Modus auszuschalten, stellen Sie die „Standby-Displayhelligkeit“ auf 0.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Aktive Displayhelligkeit	BR1
Standby-Displayhelligkeit	BR2

25. REGELUNGSPRINZIPIEN (THERMOSTAT)

Der Thermostat nutzt Temperaturmesswerte vom internen Sensor und/oder von externen, kabelgebundenen Sensoren und regelt die Temperatur je nach Ihrer Wahl entweder mittels Hysterese (HYST) oder PWM.

Sie wählen „HYST“ oder „PWM“ über die Menüoption REG oder durch Einstellen des Parameters „Regelungsmodus“.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Regulierungsmodus	REG

25.1 Hysterese

Die Hysterese legt die Abweichungen fest, die zusammen mit dem Sollwert verwendet werden, um zu bestimmen, wann die Last relativ zur gemessenen Temperatur ein- und ausgeschaltet wird.

Sie können die Hysterese des Thermostats anpassen und Werte zwischen 0,3 °C und 3,0 °C wählen. Die Standardeinstellung beträgt 0,5 °C. Bei wasserbasierten Heizsystemen empfehlen wir eine Hysterese von 1,0 °C.

Die Hysterese kann im lokalen Einstellungs Menü geändert werden, indem Sie die mittlere Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn „REG“ angezeigt wird. Hier können Sie Werte zwischen 0,3 und 3,0 auswählen. Alternativ lässt sie sich auch über den Parameter „Temperaturregelungshysterese“ anpassen.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Temperaturregelungshysterese	HYST

25.2 Pulsweitenmodulation (PWM)

Bei aktivierter PWM-Regelung arbeitet der Thermostat zyklusbasiert. Er wird in prozentualen Intervallen des Zyklus ein- und ausgeschaltet. Die Einschaltdauer des Relais richtet sich nach der Abweichung der gemessenen Temperatur vom Sollwert.

26. FENSTER-OFFEN-ERKENNUNG OWD (THERMOSTAT)

Die Funktion „Fensteröffnungserkennung“ (OWD) reduziert den Sollwert des Thermostats, sobald ein offenes Fenster erkannt wird. Dies geschieht, wenn der Temperatursensor einen schnellen Temperaturabfall registriert.

Wenn OWD aktiviert ist, wird der Sollwert auf 5 °C reduziert, um Energie zu sparen. OWD wird automatisch deaktiviert, wenn es länger als eine Stunde aktiv war oder die Temperatur um 3 °C ansteigt. OWD kann auch manuell deaktiviert werden, indem der Sollwert mit den Tasten links und rechts erhöht oder verringert wird.

Sie können „OWD“ über die Menüoption „OWD“ aktivieren oder deaktivieren oder den Parameter „Erkennung offener Fenster“ einstellen.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Erkennung offener Fenster	OWD

27. LASTGRÖSSE

Das Gerät verfügt über eine Leistungsmessung. In manchen Fällen, beispielsweise bei Anschluss über einen Schütz, kann es jedoch erforderlich sein, den Messwert anzupassen. Standardmäßig ist der Wert auf 0 eingestellt und es werden die Messwerte der Leistungsmessung verwendet. Sie können den Wert in Schritten von 100 W bis zu 9900 W über die Menüoption „LAST“ oder durch Einstellen des Parameters „Lastgröße“ anpassen.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Lastgröße	LADEN





28. KWH-WERT IM MENÜ

Das Gerät unterstützt die Leistungsmessung, um den Stromverbrauch anzuzeigen. Der Gesamtverbrauch kann über die Menüoption „kWh“ eingesehen werden. Um das Untermenü „kWh“ aufzurufen, drücken Sie die mittlere Taste einmal, um den Gesamtverbrauch anzuzeigen. Halten Sie die mittlere Taste im Untermenü „kWh“ zwei Sekunden lang gedrückt, um die Anzeige zurückzusetzen.




BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Gesamtverbrauch in kWh	kWh

29. ANZEIGESYMBOL

29.1 Anzeigesymbole (Thermostat)

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn sich das Gerät im Heizmodus, im ECO-Modus befindet oder gerade heizt.
	Dieses Symbol wird angezeigt, solange das Relais eingeschaltet ist und sich das Gerät im Kühlmodus befindet.
	Dieses Symbol zeigt die aktuelle Signalstärke an.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn es aktiv ist. Bluetooth-Verbindung.

29.2 Anzeigesymbole (Relais)

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Relais des Geräts eingeschaltet wird.
	Dieses Symbol zeigt die aktuelle Signalstärke an.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn eine aktive Bluetooth-Verbindung besteht.

30. KINDERSICHERUNG

Die Kindersicherung verhindert die Bedienung der Tasten auf dem Display. Halten Sie die linke und rechte Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ist die Kindersicherung aktiviert, erscheint „GESPERRT“ auf dem Display; ist sie deaktiviert, wird „GEÖFFNET“ angezeigt.

BESCHREIBUNG	MENÜSTRUKTUR
Kindersicherung	Linke und rechte Tasten 10 Sekunden lang gedrückt halten

31. DIREKTER LINK

DirectLinks stellen eine direkte Verbindung zwischen einem oder mehreren unterstützten Geräten dar. Ein DirectLink sendet spezifische Befehle an die verbundenen Geräte, sobald Ereignisse auf dem primären Gerät ausgelöst werden.

31.1 Direktlinks einrichten und entfernen

Eine DirectLink-Verbindung kann direkt vom Gerät, über die App oder über die API eingerichtet werden. Bei der direkten Einrichtung einer DirectLink-Verbindung vom Gerät hängt die Konfiguration von den Funktionen des primären und sekundären Geräts ab.

31.2 DirectLink-Gruppen (Thermostat)

Übertragungskapazitäten

LINKNAME	LINKBESCHREIBUNG
Relaissteuerung	Externe Relais werden in Abhängigkeit vom Status des Thermostatrelais gesteuert.
Hauptthermostat	Thermostatmodus und Sollwert senden.

Empfangsfähigkeiten

LINKNAME	LINKBESCHREIBUNG
Slave-Thermostat	Thermostatmodus und Sollwert empfangen und entsprechend regeln.
Externer drahtloser Sensor	Wenn der Sensormodus auf „EXT“ eingestellt ist, empfängt der Thermostat Temperaturberichte von einem externen Temperatursensor und nutzt diese zur Regelung.

31.3 DirectLink-Gruppen (Relay)

Übertragungskapazitäten

LINKNAME	LINKBESCHREIBUNG
Relaissteuerung	Externe Relais werden in Abhängigkeit vom Status des Thermostats gesteuert.

Empfangsfähigkeiten

LINKNAME	LINKBESCHREIBUNG
EIN/AUS	Empfängt EIN/AUS-Befehle von einem anderen Gerät, um den Relaiszustand widerzuspiegeln.

Weitere Informationen finden Sie unter



32. BLUEFUSION

BlueFusion ist eine Funktion, die es Bluetooth-Geräten ermöglicht, auch über WLAN zu kommunizieren und so per API-Befehl gesteuert zu werden. BlueFusion erfordert, dass sowohl ein reines Bluetooth-Gerät als auch ein WLAN-fähiges Gerät in der App derselben Eigenschaft hinzugefügt werden. Nach dem Hinzufügen können Sie in der App in einer Übersicht auswählen, welches WLAN-Gerät das Bluetooth-Gerät als Kommunikationsbrücke nutzen soll.

Weitere Informationen finden Sie unter



33. API

Das Gerät verfügt über eine offene API, die die Integration und Fernsteuerung über das Internet ermöglicht, ohne dass unsere App benötigt wird. Dadurch lässt sich das Gerät in jedes System integrieren, das Daten über eine API senden und empfangen kann. Entwickler können so individuelle Lösungen erstellen und Interaktionen mithilfe von Standard-HTTP-Anfragen automatisieren.

34. KONFIGURATIONSPARAMETER

Heatit-Produkte sind so konzipiert, dass sie nach dem Auspacken sofort einsatzbereit sind. Bestimmte Gerätekonfigurationen können die Funktionalität jedoch verändern, um den Benutzerbedürfnissen besser gerecht zu werden oder zusätzliche Funktionen freizuschalten.

Die vollständige Liste der Parameter finden Sie im Dokumentencenter des jeweiligen Geräts.

35. INDIKATOR

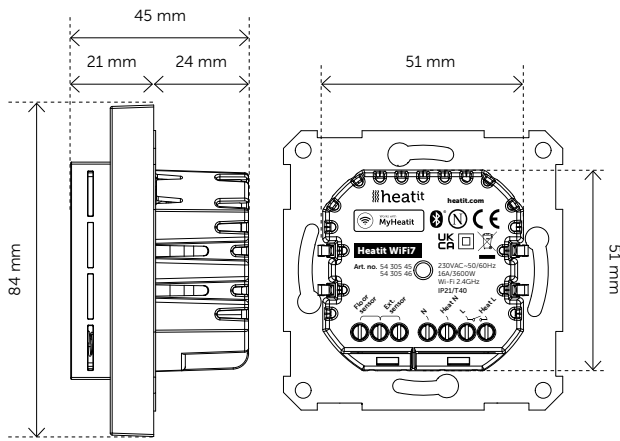
Das Gerät verfügt über eine Kontrollleuchte, die auf dem Display blinkt. Diese kann während des Betriebs verwendet werden, um ein Gerät zu identifizieren und es in der „MyHeatit“-App dem richtigen Raum zuzuordnen.

36. FIRMWARE-UPDATE – OTA

Um ein WLAN-Produkt mithilfe der integrierten OTA-Funktion zu aktualisieren, muss das Produkt über WLAN mit der MyHeatit-App verbunden sein und über eine Internetverbindung verfügen. Öffnen Sie die Einstellungen des Geräts, das Sie aktualisieren möchten, und tippen Sie auf „Firmware aktualisieren“.

Dabei wird geprüft, ob eine neuere Version verfügbar ist; falls ja, wird diese heruntergeladen und installiert.

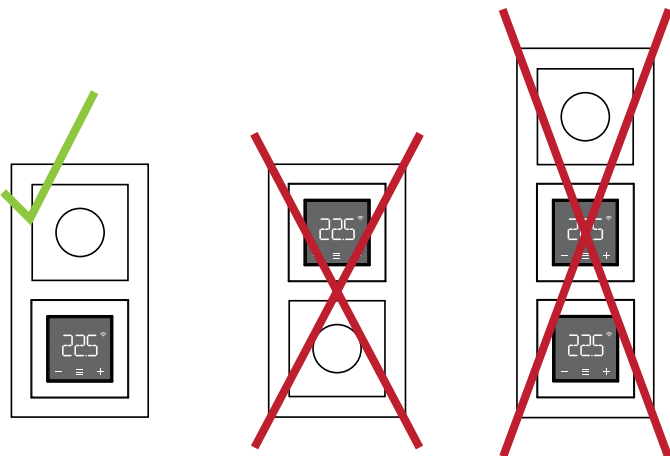
37. ABMESSUNGEN



38. PLATZIERUNG IN DER ANSCHLUSSDOSE

Wenn zwei oder mehr Thermostate zu nah beieinander montiert sind, kann die von ihnen abgegebene Wärme die Temperatursensoren stören und die Temperatur in der Anschlussdose zu hoch ansteigen. Dies kann insbesondere bei hoher Last zu ungenauen Temperaturmessungen und somit zu einer fehlerhaften Heizungsregelung führen. Um solche Probleme zu vermeiden, sollten Thermostate möglichst weit voneinander entfernt und stets in separaten Anschlussdosen installiert werden. Dadurch werden genauere Temperaturmessungen gewährleistet.

Bei Mehrfachrahmen mit mehreren Einheiten sollte der Thermostat immer unten montiert werden, und es sollte niemals mehr als ein Thermostat in einem Mehrfachrahmen installiert werden.



39. SICHERHEITSMERKMALE

Das Gerät verfügt über Sicherheitsfunktionen, die einen sicheren Betrieb gewährleisten und den Benutzer vor Fehlern oder unerwartetem Verhalten warnen. Es besitzt einen Überhitzungs- und Überlastungsschutz. Erkennt das Thermostat eine Überhitzung oder Überlastung, schaltet es sich ab und eine Fehlermeldung wird im Display angezeigt.

39.1 Überhitzung

Das Gerät verfügt über interne Temperatursensoren, die eine Überhitzung erkennen. Es warnt den Benutzer und schaltet das Relais ab, um Schäden zu vermeiden.

Wenn eine Überhitzung festgestellt wird, wird das Gerät Folgendes tun:

- Schalten Sie das Relais aus.
- Im Display soll der Fehlercode Err6 angezeigt werden.
- Sende eine Benachrichtigung an die „MyHeatit“-App.

39.2 Überlast

Das Gerät verfügt über einen 16-A-Überlastschutz. Dieser wird ausgelöst, wenn eine Stromaufnahme von mehr als 16 A erfolgt.

Wenn eine Überlastung erkannt wird, wird das Gerät Folgendes tun:

- Schalten Sie das Relais aus.
- Im Display soll der Fehlercode Err7 angezeigt werden.
- Sende eine Benachrichtigung an die „MyHeatit“-App.

39.3 Sensorausfall

Das Gerät ist in der Lage zu erkennen, wenn kein Sensor angeschlossen ist oder der Sensor defekt oder anderweitig fehlerhaft ist und dadurch ein offener Stromkreis entsteht. Wenn das Gerät einen Sensorfehler erkennt, wird es Folgendes tun:

- Schalten Sie das Relais aus.
- Es wird ein Fehler im Display angezeigt, der sich je nachdem ändert, welcher Sensor nicht angeschlossen/defekt ist.

Um den Fehler „Sensor nicht angeschlossen“ zu beheben, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt und die Verkabelung sowie der/die Sensor(en) überprüft werden. Sobald der Fehler behoben ist, kann das Gerät wieder an das Stromnetz angeschlossen werden und funktioniert wieder einwandfrei.

40. FEHLERCODES

Sollte eine Fehlermeldung angezeigt werden, versuchen Sie, die Vorderseite des Thermostats abzunehmen und wieder anzubringen, um das Gerät neu zu starten. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich bitte an einen Elektriker oder den Kundendienst.

Err Hinzufügen fehlgeschlagen.

Siehe Kapitel „Hinzufügen/Entfernen“.

Err1 Interner Fehler.

Vermutlich ist das Gerät defekt. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst.

Err2 Funkfehler.

Vermutlich ist das Gerät defekt. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst.

Err3 Interner Fehler.

Vermutlich ist das Gerät defekt. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst.

Err4 Fehler des Bodensensors.

Sie haben den Sensormodus F, AF oder A2F gewählt, ohne dass ein Bodensensor angeschlossen ist, oder der Sensor ist möglicherweise beschädigt.

Err5 Externer Sensorfehler.

Sie haben den Sensormodus A2 oder A2F gewählt, ohne dass ein externer Sensor angeschlossen ist, oder der Sensor ist möglicherweise beschädigt.

Err6 Überhitzung.

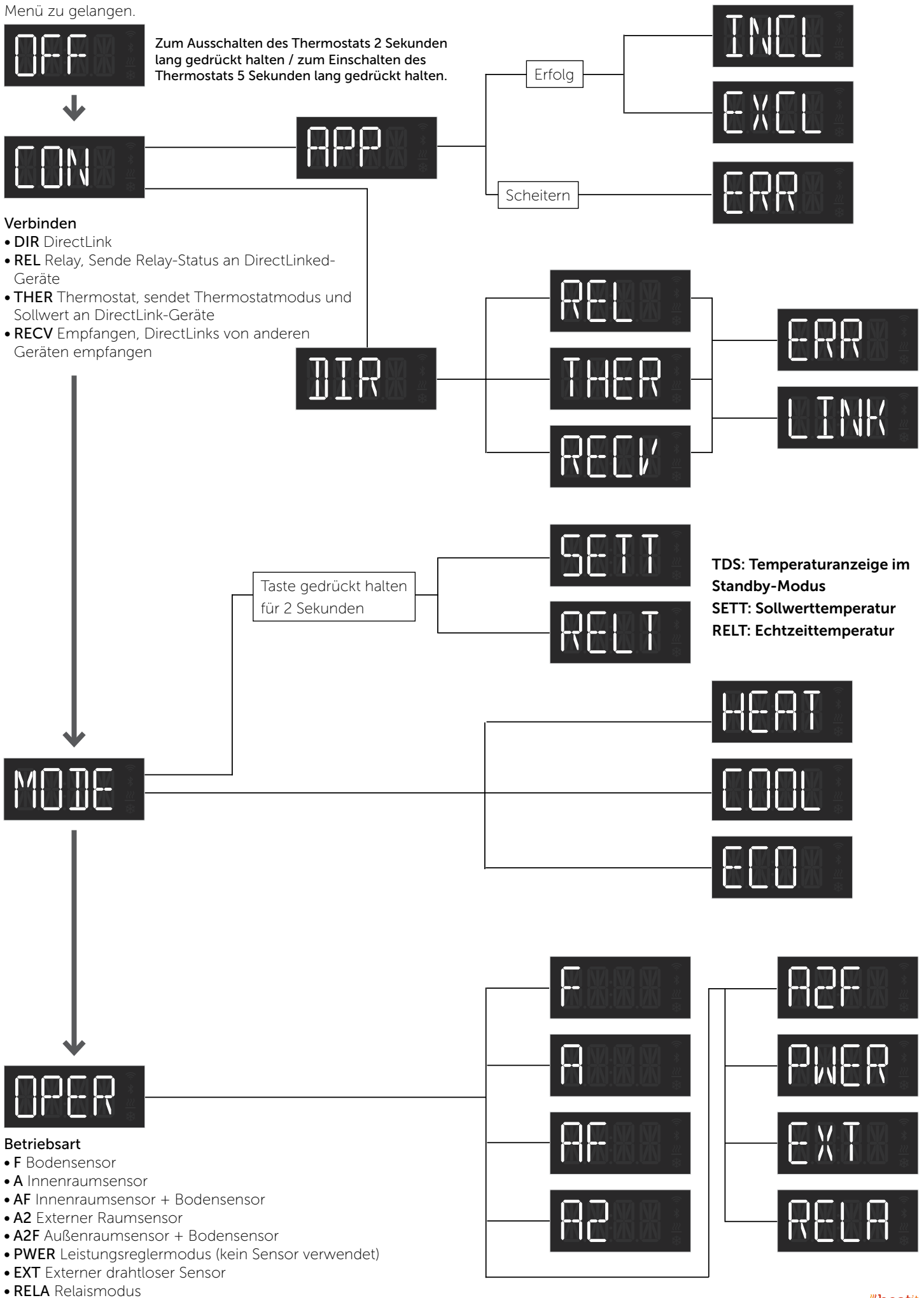
Wenden Sie sich an Ihren Elektriker.

Err7 Überlastung.

Wenden Sie sich an Ihren Elektriker.

41. DIAGRAMM – ANZEIGEMENÜSTRUKTUR

Halten Sie die mittlere Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um ins Menü zu gelangen.



SEN

Sensorwert

68

10

12

15

22

33

47

100

MIN

Zeigt nur verfügbare Optionen

ALO

FLO

A2L

Mindesttemperaturgrenze

- ALO Luftmengensensor-Untergrenze
- FLO Untere Grenze des Bodensensors
- A2L Untere Grenze des externen kabelgebundenen Sensors

MAX

Zeigt nur verfügbare Optionen

AHI

FHI

A2H

Maximale Temperaturgrenze

- AHI Luftmengensensor-Grenzwert
- FHI oberer Grenzwert des Bodensensors
- A2H Externer kabelgebundener Sensor, oberer Grenzwert

CAL

Zeigt nur verfügbare Optionen

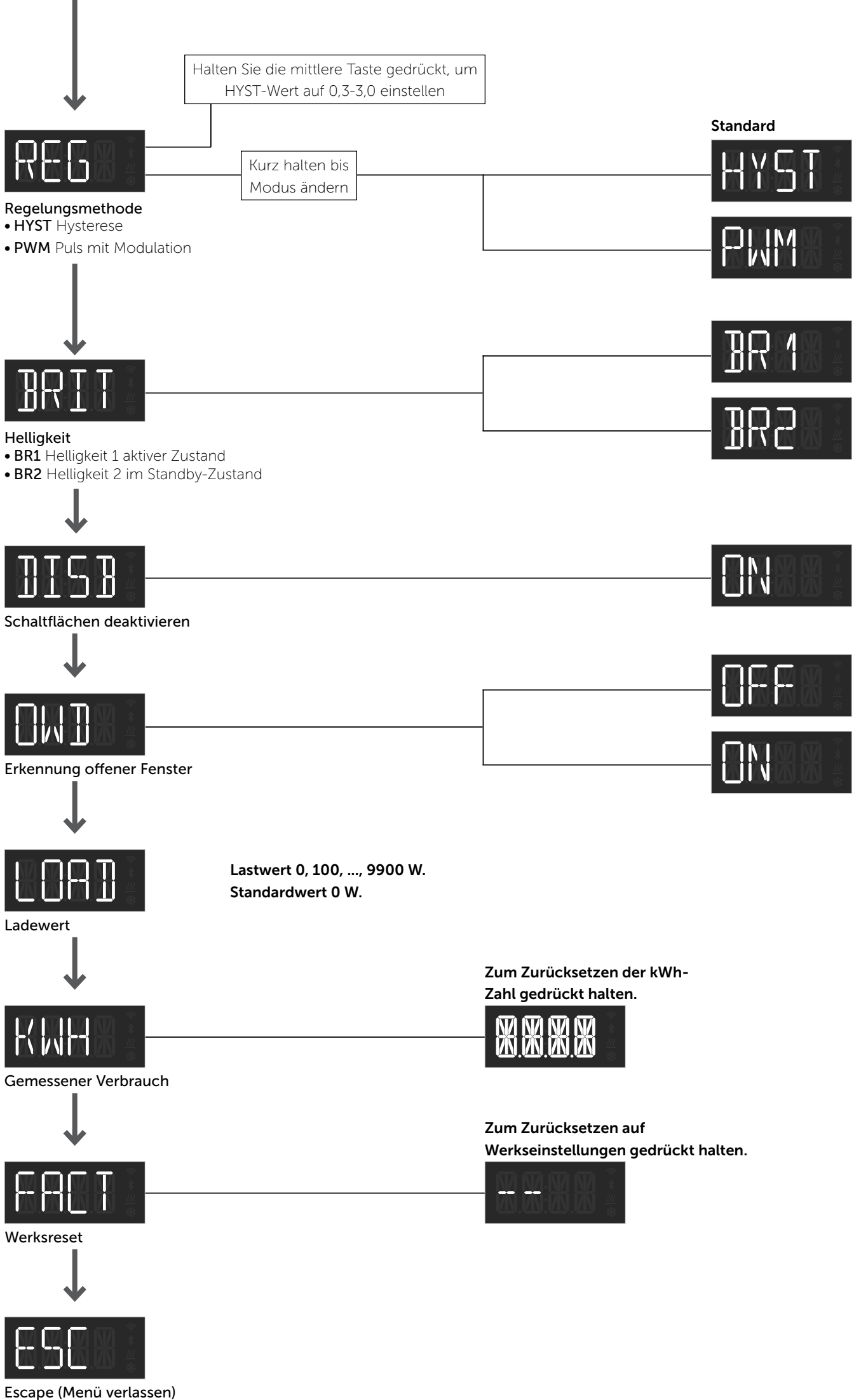
CAR

CAF

CAE

Kalibrierung

- CAR Sensor im Kalibrierraum
- CAF Kalibrierungs-Bodensensor
- CAE Kalibrierung externer Sensor



41.1 Fehlermeldungen im Display

	Fehlte bei der Einbeziehung
	Interner Fehler
	Funkfehler
	Interner Sensorfehler
	Fehler im Bodensensor
	Externer Sensorfehler
	Überhitzen
	Überlast

41.2 Allgemeine Anzeigemeldungen

	Kindersicherung aktiviert
	Kindersicherung deaktiviert
	gespeicherte Einstellungen

Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll, sondern nutzen Sie die getrennten Sammelstellen. Um mögliche Schäden für Umwelt und Gesundheit durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, recyceln Sie Ihr Gerät verantwortungsvoll und fördern Sie so die nachhaltige Wiederverwendung von Rohstoffen. Zur Rückgabe Ihres Altgeräts nutzen Sie bitte die Rückgabe- und Sammelsysteme oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben. Dieser nimmt Ihr Gerät umweltgerecht zum Recycling entgegen.



Wir entwickeln und konstruieren unsere Produkte gemäß unseren strengen Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltauflagen (ISO 14001). Alle Elektroinstallationen müssen von einem autorisierten Elektrofachbetrieb durchgeführt werden. Die Installation des Produkts muss gemäß unserer Installationsanleitung und den nationalen Bauvorschriften erfolgen. Unsachgemäße Installation, Missbrauch oder Beschädigung des Produkts sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Aktualisierte Dokumentationen finden Sie unter www.heatit.com und/oder documents.heatit.com. Heatit Controls AS übernimmt keine Haftung für Fehler oder Auslassungen in den Produktinformationen. Produktspezifikationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

PRODUKTINFORMATIONEN HEATIT WIFI7

MERKMALE

- Wi-Fi (2,4 GHz)/BLE
- Offene API für die Integration
- Profile; Zuhause – Auswärts – Nachts – Arbeit
- DirectLink/BlueFusion
- 14-Segment-LED-Anzeige
- Innenraumsensor
- Externer Raumsensor (per Kabel angeschlossen)
- Bodensensor
- 3 Modi: Heizen – Kühlen – Eco
- Relaisfunktionalität
- Spannungsregler
- Temperaturbegrenzer
- Temperaturkalibrierung
- Hysterese/PWM
- ZeroX™-Erkennung
- Erkennung offener Fenster
- Relaisstatussymbol
- Einstellbare Displayhelligkeit
- Einpoliger Schalter
- Sperrmodus/Kindersicherung
- Überlastschutz
- Überhitzungsschutz
- Google Home, Amazon Alexa (in Vorbereitung)
- Wochenplan in der App
- Wirkleistungsmessung
- Firmware-Update (OTA)

TECHNISCHE DATEN

Protokoll	Wi-Fi (2,4 GHz)/BLE
Nennspannung	230 V AC 50 Hz
Maximale Belastung	3600 W 16 A (ohmsche Last)
Maximalstrom	16 A
Leistungsaufnahme	<2W
Leistungsregler	Zeitzyklus 30 Min.
Umgebungstemperatur	5 °C bis 40 °C
Regeltemperatur	5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur	-30 °C bis 70 °C
Hysterese	0,3 °C bis 3,0 °C (Standardwert 0,5 °C)
Luftfeuchtigkeit	10 % bis 85 % relative
Kompatibel mit NTC-Sensor mit Werten	6,8, 10, 12, 15, 22, 33, 47 oder 100 kΩ bei 25 °C
Länge des NTC-Sensors	Max. 50 Meter
Schraubklemmen	Max. 2,5 mm ² 2 Nm
IP-Code	IP21
Abmessungen (L x B x H)	84 x 84 x 45,5 mm
Genehmigungen	Nemko, CE (Link)

Arbeitsfrequenz 2,4 GHz, maximale Ausgangsleistung 20 dBm. Der Mindestabstand zwischen Benutzer und Produkt beträgt 20 cm. Die Nutzung dieses Produkts ist in allen EU-Ländern uneingeschränkt möglich.

Hiermit erklärt Heatit Controls AS, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

WARTUNG

Das Gerät ist wartungsfrei. Nur für den Innenbereich geeignet.



Designed in Norway

Heatit Controls AS • Mattisrudsvingen 19, 2827 HUNNDALLEN, NORWAY

Phone: +47 61 18 77 77 • post@heatit.com • heatit.com